

Kandidatur für die Wahl des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung am 21.03.2010



Ich kandidiere für die Gruppe Europäische Union Restliches Europa
 Sonstige Staaten Aussiedler Eingebürgerte

<i>Familienname, Vornamen</i>	Fernandez Rivera, Antonio		
<i>Geburtsdatum</i>	8.10.1956	<i>Staatsangehörigkeit</i>	Spanien
<i>Beruf</i>	Kaufmann		
<i>Kennwort</i>	LISTE FÜR INTEGRATION		

Begründung meiner Kandidatur für den Integrationsrat:

Integration ist keine Einbahnstraße. Damit irgendwann mit der Zeit die Integration eine Realität wird, muss der Wille bei beiden Seiten vorhanden sein. Wir müssen der Gesellschaft bewusst machen, wie wichtig und notwendig das ist. Ein kommunales Wahlrecht für alle seit Jahren hier in Nürnberg lebende Ausländer wäre schon ein großer Schritt in die richtige Richtung. Auch die Sprachförderung im Kindergarten sowie in der Schule für Kinder mit Migrationshintergrund wäre die beste Voraussetzung für die Chancengleichheit. Die Probleme bei der Wohnung sowie bei der Arbeitsplatzsuche sind nur ein paar Beispiele und zeigen uns wie schwierig die Lage für Personen mit Migrationshintergrund ist.

Diese Beispiele sind nur ein Teil der existierenden Problematik. Die Realität zeigt uns wie komplex und schwierig die Lage jedoch ist. Wie es sich herausstellt, gibt es noch eine Menge Arbeit zu tun und ich bin bereit, für eine gerechte Zukunft für alle auch meinen Beitrag zu leisten.